Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 154. Freitag, den 4. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 2ten bis 3. Juli 1828.

Herr Kaufmann Fesca von Hamburg, log. im Hotel de Berlin. Hr. Graf von der Gröben Gutsbesitzer von Ludwigsdorf, Hr. Gutsbesitzer v. Weyher von Telstau, Hr. Administrator Zander von Wussow, log. in den drei Mohren. Hr. Caplan Jagiettawicz von Buchwald, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Landschafts-Direktor Benkendorf v. Hindenburg, Hr. Medicinalrath Dr. Schnee nach Neudeck. Die Herren Gutsbesitzer v. Gottberg nach Dübsow, Puhan nach Leßnijahn. Hr. Lieut. v. Bencels u. Hr. Kanzelei-Inspektor Betke nach Marienburg.

Bekanntmachungen.

Alle diejenigen Liquidanten welche noch verificirte Danziger Stadt-Obligationen oder Anerkenntnisse für unverbriefte Forderungen an den ehemaligen Freistaat von Danzig zu empfangen haben, fordern wir hierdurch auf, gedachte ihnen zustehende geldwerthe Papiere vor unserm beauftragten Assessor May gegen Rückgabe der von demselben erhaltenen Empfangsbescheinigung, in den Vormittagsstunden auf unserm Bureau bis zum 12. k. M. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach höherer Vorschrift die Deposition dieser Papiere bei der hiesigen Königl. Regierung erfolgen wird. Danzig, den 27. Juni 1828.

Die zur Regulirung der Schulden des ehemaligen Freistaats von Danzig ernannte Königliche Commission.

Es wird hierdurch bei Vermeidung ämtlicher Bestrafung untersagt, in der Kolonade auf dem Kohlenmarkte mit Handwagen, Karren oder Schlitten zu fahren, oder Kiepen und andere Kasten zu tragen, wodurch die freie Passage behindert, oder die Beschädigung der Kolonade veranlaßt werden kann. Wer sich einer muthwilligen Beschädigung der Kolonade oder das Bekritzeln oder Beschmutzen der Säulen und Wände erlaubt, hat zu erwarten, daß er zum Arrest gezogen und bestraft werden wird. Danzig, den 16. Juni 1828.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Die Bernstein-Nutzung
1) am Nehrungschen Seestrande von Polsk bis Weichselmünde, und zwar entweder im Ganzen oder in einzelnen Parcelen von $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Meilen,
2) auf der Plate bei Neufahrwasser,
3) am Seestrande von Neufahrwasser bis Glettkau, mit Ausschluß des zu Glettkau und Neuschottland gehörigen Landes,

soll vom 1. September 1828 ab, auf 6 oder 3 nach einander folgende Jahre in Pacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Termin auf

Freitag den 11. Juli 1828 Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause an, wozu Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. Juni 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Oekonom Heinrich Schwarz aus Güttland, und dessen jetzige Ehefrau Constantia Eleonora geborne Halbe, durch einen am 8. April d. J. vor Vollziehung ihrer Ehe errichteten und annoch am 25. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Contrakt die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe gebrachten Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben, wogegen alles dasjenige was ihnen während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder durch andere Glücksfälle zukommen, oder was sie durch Thätigkeit und Ersparung erwerben möchten, ein gemeinschaftliches Eigenthum der Eheleute seyn soll.

Danzig, den 27. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Abfuhr der in der Schützzeit bei der Riedewand, der Kunst, auf der Strecke von der Sandgrubenbrücke nach Petershagen, so wie auf der Altstadt ausgekarrten Radaunen-Erde, soll in 3 verschiedenen Abtheilungen an den Mindestfordernden überlassen werden. Ein Licitations-Termin stehet hiezu auf

Donnerstag den 10. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, woselbst auch die diesfallsigen Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 28. Juni 1828.

Die Bau-Deputation.

Da auf die Adel. Illowoschen im Haupt-Amte Soldau, 1 Meile von Mlawa, 18 Meilen von Elbing, belegenen Güter in dem am 28. April c. angestandenen Licitations-Termine kein annehmliches Gebott offerirt worden, so haben wir zur Fortsetzung der Licitation einen anderweiten Termin auf

den 21. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Geschäftszimmer anberaumt, wozu wir Kauflustige, welche die Taxe und

Verkaufsbedingungen täglich in unserer Registratur einsehen können, mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 4. März c. hiedurch einladen.

Mohrungen, den 23. Mai 1828.

Königl. Ostpreuß. Landschafts-Direktion.

Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeiführung der vier ersten Löschgeräthe, Behufs Dämpfung des am Morgen des 17. d. M. auf Langgarten ausgebrochenen Feuers, sind an Prämien bewilligt:

1) dem Fuhrmann Peter Claaßen . . . . 5 Rthl.,
2) dem Fuhrmann Christian Malewski . . . . . . 4 Rthl.,
3) dem Fuhrmann Schultz aus der Fleischergasse . . 3 Rthl.,
4) dem Fuhrknecht Michael Schultz . . . . 3 Rthl.

Vorbenannte Personen werden hiemit aufgefordert, diese Beträge aus der Kämmerei-Ausgabekasse in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 27. Juni 1828.

Die Feuer-Deputation.

Entbindung.

Am 2ten d. Morgens 3½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Diese Anzeige theilnehmenden Freunden.

Danzig, den 3. Juli 1828. Valentin Potrykus.

Verlorne Sachen.

Es ist am 27sten v. M. Abends auf dem Wege von der Sandgrube über die Sandgrubsche Brücke nach Neugarten eine Tuchnadel mit 12 Korallen, einer Haarflechte und auf einer kleinen Platte auf der Rückseite mit der Schrift: „den 18. Mai 1827" verloren gegangen. Wer diese Nadel auf Neugarten № 504. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Gestohlene Sachen.

Auf dem Wege zwischen Kowall nach Bankau ist eine doppeltläufige braun angelaufene Jagdflinte gestohlen; auf dem Schafft befindet sich ein kleines silbernes Schild mit den Buchstaben H. St. Derjenige der den Thäter Langenmarkt beim Kaufmann Herrn Krause anzeigen kann, erhält bei Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 3 Rthl. Sollte diese Flinte in Danzig zum Verkauf angeboten werden, so wird dringend gebeten sie anzuhalten und davon Anzeige zu machen.

Anzeigen.

Nach Lübeck

wird in kurzer Zeit Capitain Marcus Schmidt mit seinem Gallias-Schiffe „Ma-

ria" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere belieben sich gefälligst bei dem Herrn G. Dinnies, oder bei dem Unterzeichneten zu melden. M. Seeger, Schiffs-Mäkler.

Sollte eine kleine Familie für die Sommer-Monate eine kleine ländliche Wohnung in einer sehr angenehmen Gegend 3 Meilen von hier unentgeldlich beziehen, und die Verpflichtung übernehmen wollen, den Eigenthümer, welcher keine eigene Wirthschaft hat, gegen billige Vergütigung zu beköstigen, so kann man das Nähere in den Nachmittagsstunden von 3 bis 4 Uhr Ankerschmiedegasse № 290. zwei Treppen hoch erfahren.

Vermiethungen.

Die obere Etage des Hauses Sandgrube № 379., bestehend in 4 heizbaren Zimmern und einem Alkoven mit der Aussicht nach der Chaussee, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Stall auf 4 Pferde, Wagenremise, Holzgelaß und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist von Michaeli ab an eine ruhige wo möglich kinderlose Familie zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Das im schwarzen Meer № 378. über der Brücke rechts neben der Radaune belegene Haus, welches sich seiner Lage wegen vorzüglich zur Färberei, zum Schank und Victualienhandel eignet, und in demselben bis dahin betrieben worden, ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Dasselbe besteht aus 2 Stuben, Küche, Keller, Hausflur, geräumigen Boden, Holzgelaß, Hofraum und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten.

Jopengasse № 596. ist eine anständige Obergelegenheit, bestehend aus 2 gegenüberliegenden freundlichen Stuben, Kammer, Boden und eigenes Apartement an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Zu Scharfenorth im ehemaligen Harm'schen Grundstücke ist eine schöne Oberwohnung von 3 Stuben entweder ganz oder auch getheilt zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 927. sind 2 Zimmer gegen einander nebst Kammern und Küche zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Jopengasse № 601. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet an einzelne Personen monatlich zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Ein in der Hintergasse gelegener Stall zu 4 Pferden mit Wagen-Remise und doppelten Böden ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere bei dem Commissionair Herrn Kalowski, in der Hundegasse № 242.

Sandgrube № 396. ist ein anständig meublirter Saal, Nebenstube, Kammer ꝛc. nebst Eintritt in den Garten an ruhige Bewohner sofort zu vermiethen.

In der kleinen Hosennähergasse № 869. nach der Wasserseite sind mehrere Stuben zusammen oder auch einzeln zu vermiethen.

Eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben, Küche, Keller, Boden und was sonst noch zu einer anständigen Wohnung gehört, wird im Bereich der Rechtstadt, incl. des vorstädtschen Grabens, Poggenpfuhl, Lastadie und Fleischergasse zu Michaeli rechter Ziehzeit zur Miethe gesucht. Anzeigen hiervon unter der Adresse B., werden im Intelligenz-Comptoir angenommen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Beyer geb. Simpson und den Thomasschen Erben zugehörige, in der Jopengasse sub Servis-No. 601. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 21. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, Hofraum, Seiten- und Hintergebäude und laufendem Röhrenwasser bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1560 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 9. September 1828,

in oder vor dem Artushofe vor dem Auctionator Engelhardt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das eingetragene Capital von 1500 Rthl. gekündiget ist und deshalb die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 20. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Färbermeister Johann Gottlieb und Christine Frenzelschen Eheleuten gehörige sub Litt. L. 670. hieselbst belegene auf 4579 Rthl. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. Mai,
den 9. Juli und
den 10. September 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin

Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspiciet werden.

Elbing, den 7. Februar 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Das den Erben der verstorbenen Andreas und Regina Willmschen Eheleute zugehörige Grundstück Schadwalde No. 12. welches aus einer Kathe mit einem Baum- und Geköchsgarten bestehet, soll im Wege der freiwilligen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 100 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 29. August 1828

vor dem Herrn Referendarius Gutt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Mai 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Alle diejenigen welche an folgende in dem Depositorio des ehemaligen Justiz-Magistrats zu Stolzerberg vorgefundenen Massen, über deren Eigenthümern nichts zu ermitteln ist, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich an:

1) die Anna Brewobersche Nachlaßmasse a 15 Rthl. 75 Gr. 12½ Pf. Preußisch,
2) die Czarnetzkische Curatelmasse a 16 Rthl. 67 Gr. Pr.,
3) die Catharina Czaplewskasche Nachlaßmasse a 6 Rthl. 78 Gr. Pr.,
4) die Domdorffsche Erbschaftsmasse à 50 Rthl. 69 Gr. Pr.,
5) die Constantia Englersche Nachlaßmasse à 4 Rthl. 30 Gr. Pr.,
6) die Fleischergesell Ferlsche Nachlaßmasse à 80 Rthl. 56 Gr. Pr.,
7) die Wilhelm Hauensteinsche Nachlaßmasse à 18 Rthl. 10 Gr. Pr.,
8) die Krebssche Nachlaßmasse a 2 Rthl. 52 Gr. Pr.,
9) die Kleinsche Creditmasse a 18 Rthl. 46 Gr. Pr.,
10) die Apotheker Laukische oder Tetzlaffsche Masse à 34 Rthl. 8 Gr. Pr.,
11) die Johann Gottfried Löwerenzsche Nachlaßmasse à 3 Rthl. 67 Gr. Pr.,
12) die Posamentier Johann Gottfried Mischbergersche Nachlaßmasse à 21 Rthl. 74 Gr. Pr.,
13) die Müllersche Nachlaßmasse à 4 Rthl. 37. Gr. Pr.,
14) die Elisabeth Müllersche Nachlaßmasse a 7 Rthl. 7 Gr. Pr.,

15) die Peter Meltzersche Nachlaßmasse à 4 Rthl. 86 Gr. Pr.,
16) die Nakielkasche Curatelmasse a 8 Rthl. 76 Gr. Pr.,
17) die Daniel Nachtigallsche Curatelmasse a 3 Rthl. 38 Gr. Pr.,
18) die Orlowskische Verlassenschaftsmasse à 34 Rthl. 17 Gr. Pr.,
19) die Anna Maria Obstsche Nachlaßmasse à 3 Rthl. 45 Gr. Pr.,
20) die Michael und Johann Petersenschen Curatelmasse a 7 Rthl. 88 Gr. Pr.,
21) die Anna Dorothea Pieperinsche Nachlaßmasse à 9 Rthl. 66 Gr. Pr.,
22) die Pudlichsche Nachlaßmasse a 3 Rthl. 2 Gr. Pr.,
23) die Johann Richtersche Nachlaßmasse à 48 Rthl. 41 Gr. Pr.,
24) die Carl Raddantsche Nachlaßmasse à 109 Rthl. 39 Gr. Pr.,
25) die Michael Raddetzkiewskische Nachlaßmasse à 59 Rthl. 79 Gr. Pr.,
26) die Wittwe Schultzsche Auctionsmasse à 17 Rthl. 52 Gr. Pr,
27) die Bäckermeister Christian Scheelsche Nachlaßmasse à 34 Rthl. 41 Gr. Pr.,
28) die Schuhmacher Johann Schwartzsche Nachlaßmasse à 17 Rthl. 39 Gr. Pr.,
29) die Schlächtermeister Michael Schwiertsche Nachlaßmasse a 2 Rthl. 59 Gr. Pr.,
30) die Wittwe Schuriansche Nachlaßmasse à 9 Rthl. 27 Gr. Pr.,
31) die Sondermannsche Nachlaßmasse à 59 Rthl. 8 Gr. Pr.,
32) die Schatzsche Nachlaßmasse à 22 Rthl. 38 Gr. Pr.,
33) die Jacob Tokarskische Auctionsmasse a 4 Rthl. 46 Gr. Pr.,
34) die Catharina Thielersche Nachlaßmasse a 8 Rthl. 21 Gr. Pr.,

werden hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 6. September c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Suchland anberaumten Termine ihre Ansprüche an diese Gelder darzuthun. Sollte sich Niemand melden, so werden diese Deposita bei unterlassener Abforderung an die hiesige Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden.

Danzig, den 11. Mai 1828.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 3. Juli 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. 203¾ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3 : 9	— Sgr
— 70 Tage 101⅔ & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	5 : 20½	5 : 21
10 Tage Sgr. 10 Woch. 45 & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage ¼ & pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. 1 & ⅞ pC. d.			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 30. Juni bis incl. 2. Juli 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $148\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon $18\frac{1}{6}$ Lasten gespeichert, und $24\frac{5}{6}$ Lasten 130—132 ℔ Weizen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$61\frac{1}{6}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	129—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$83\frac{1}{3}$-$103\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	—	24	20	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	34—42	26—27	—	18—21	13—15	35—50

Gesegelt, den 2. Juli 1828.

James Mason nach Newfoundland mit Mehl u. Brod. Jac. Pet. Beckman nach Amsterdam mit Holz. Der Wind Süden.

Berichtigung. Die in № 152. des Intelligenz-Blattes angezeigte Schrift über die Preuß. Pharmakopöe ist nicht von Zint, sondern von Zier, welches hiedurch berichtiget wird.